

israelischen Suez-Aggression von 1956 und verurteilte entschieden die imperialistische Aggression der USA und Großbritanniens im Libanon und in Jordanien im Jahre 1958. Sie unterstützte das algerische Volk in seinem heldenhaften Kampf gegen den französischen Kolonialismus. Die DDR stellte sich an die Seite der Völker Indonesiens für die Befreiung Westirians. Sie übte Solidarität und half den Völkern Kongos (Kinshasa), Zyperns u. a. bei der Abwehr der imperialistischen Einmischungs- und Aggressionspolitik. Die DDR verurteilt heute mit aller Entschiedenheit die USA-Aggression in Vietnam und leistet dem vietnamesischen Brudervolk vielseitige materielle und moralisch-politische Hilfe und Unterstützung. Die DDR stand fest an der Seite der arabischen Staaten, die Opfer der israelischen imperialistischen Aggression im Jahre 1967 geworden sind und hilft ihnen nach Kräften bei der Überwindung der Folgen der Aggression sowohl im Rahmen ihrer bilateralen Beziehungen als auch bei der Verwirklichung der UNO-Resolution vom 22. November 1967, deren Kernstück die Forderung nach Rückzug der israelischen Truppen aus den okkupierten arabischen Gebieten ist.

Die DDR tritt entschieden für die unverzügliche und bedingungslose Beseitigung der portugiesischen Kolonialherrschaft in Angola, Mozambique, in dem sogenannten Portugiesisch-Guinea und auf den Kapverdischen Inseln, für die Befreiung Südwestafrikas, Omans und aller anderen kolonialen und abhängigen Territorien ein. Sie verurteilt mit aller Konsequenz die faschistische Apartheidpolitik der Südafrikanischen Republik und das Rassistenregime in Rhodesien.

Gemeinsam mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Staaten setzt sich die DDR konsequent und beharrlich für die vollständige Verwirklichung des Selbstbestimmungsrechts aller Völker und Nationen und für die endgültige Beseitigung aller Formen des Kolonialismus und Neokolonialismus ein.

Die klare Haltung der DDR an der Seite der unabhängigen Staaten Asiens und Afrikas und der nationalen Befreiungsbewegung hat ihr ungezählte Freunde eingebracht und dazu geführt, daß ihre internationale Autorität ständig wächst.

Aus der *objektiven Tatsache*, daß sich die DDR mit den unabhängigen Staaten Asiens und Afrikas in einer gemeinsamen antiimperialistischen Kampffront befindet, ergeben sich viele gemeinsame oder analoge Auffassungen zu den wichtigsten internationalen Fragen der Gegenwart. Das bezieht sich insbesondere auf die Notwendigkeit der Erhaltung des Friedens in der Welt. Nur unter friedlichen Bedingungen können sowohl der sozialistische Aufbau in der DDR als auch das Aufbauwerk in den afro-asiatischen Staaten erfolgreich weitergeführt werden. Diese Gemeinsamkeiten beziehen sich aber auch auf solche überaus wichtigen Fragen wie die Abrüstung, die Schaffung atomwaffenfreier Zonen in verschiedenen Teilen der Welt, die Beseitigung von ausländischen Militärstützpunkten auf dem Gebiet anderer Staaten, die Respektierung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz, insbesondere die Sicherung der Unabhängigkeit und Souveränität der großen und kleinen Staaten, die Nichteinmischung in ihre inneren Angelegenheiten, die Gleichberechtigung und gegenseitige Achtung in den internationalen Beziehungen und andere.

Diese Gemeinsamkeiten oder Analogien sind ein starkes Bindeglied zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und den afro-asiatischen Staaten, dessen Festigkeit nicht unterschätzt werden darf.

Auf der Basis dieser politischen Gemeinsamkeiten, die aus der gemeinsamen antiimperialistischen Haltung resultieren, bildeten sich auch stabile *bilaterale*